

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Spandau an die Schiene bringen – endlich Ausbau der U2 und der U7 vorantreiben

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den westlichen Ausbau der U-Bahnlinien U2 und U7 voranzutreiben und unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um mit den Planungen zu beginnen.

Im Rahmen des Ausbaus sollen insbesondere die folgenden zwei Aspekte berücksichtigt werden:

- Verlängerung der U2 bis zum Falkenhagener Feld
- Verlängerung der U7 zur Erschließung Staakens und des Spandauer Südens

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.01.2019 zu berichten und in der Folge in einem kalender-halbjährlichen Rhythmus.

Begründung:

Um die wachsenden Stadtränder und das Berliner Umland optimal an das bestehende ÖPNV-Netz anzubinden, muss der Linienausbau auf allen Ebenen vorangetrieben werden. Große Teile des Berliner Westens sind nicht mit schnellen Bahnverbindungen erschlossen; dies betrifft auch große Teile Spandaus. Durch die Verlängerung der U-Bahnlinien wird die Mobilität vieler Spandauer wesentlich verbessert. Wohngebiete wie beispielsweise an der Heerstraße-Nord und im Falkenhagener Feld sowie der Spandauer Süden benötigen zwingend eine gute Anbindung an den ÖPNV, um an Attraktivität zu gewinnen.

Eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung, die den Ansprüchen der wachsenden Stadtränder entsprechen will, muss auch einen Ausbau des U-Bahn-Netzes mit einbeziehen. In anderen europäischen Metropolen, beispielsweise in Paris, werden zuerst Metro-Verlängerungen realisiert und darauf folgend die Wohneinheiten fertiggestellt. Der U-Bahn-Anschluss ist für die dortige Administration ein wesentlicher Schlüssel für Wirtschaftskraft und Lebensgefühl – nämlich den Anschluss an die Innenstadt. Und in Berlin? Der Senat ist aufgefordert, seine ideologische Blockadehaltung gegen U-Bahn-Erweiterungen, die nicht durch Fakten unterlegt ist, aufzugeben und den platzsparenden U-Bahn-Ausbau in Berlin zu ermöglichen.

Nach jahrelanger kontroverser Debatte haben im Bezirk Spandau zwei der drei Berliner Koalitionsparteien ihre Blockade gegen einen U-Bahn-Ausbau in Spandau aufgegeben. Wie die CDU seit Jahren, sprechen sich nun auch Linke und SPD in Spandau für den Ausbau der U-Bahn aus. Nach diesen Parteibeschlüssen bedarf es nunmehr auch eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Berlin, 19. Oktober 2018

Dregger Melzer Trapp Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU